



Earth 2027

Ein Leitfaden für Lehrkräfte, Schulen und Koordinierende

Zehn Karten über die Erde zum Ausdrucken und ein Klassenraumplakat,
in dreizehn Sprachen — ein kostenloses Geschenk des Schriftstellers Pemba Umoja.

Oktober 2026
pembaumoja.com

Worum es geht

Earth 2027 (Erde 2027) ist ein Geschenk des Schriftstellers Pemba Umoja an Schulen auf der ganzen Welt: zehn Karten zum Ausdrucken und ein Klassenraumplakat. Jede Karte trägt einen kurzen Satz über Bäume, Flüsse, Samen, Stille und die eine Welt, die wir teilen. Entstanden ist das Set für den Tag der Erde (22. April) und den Weltumwelttag (5. Juni), und die Aktion läuft bis Dezember 2027 — denn die Erde gehört das ganze Jahr auf den Lehrplan.

Alles ist kostenlos. Ihr müsst nichts kaufen, kein Konto anlegen, keine App installieren und keinen Newsletter abonnieren. Einfach die PDF-Dateien ausdrucken, die Karten ausschneiden, das Plakat aufhängen. Mehr braucht es nicht.

Was im Set enthalten ist

- **Zehn Erdenkarten** — kurze Sätze über Bäume, Wasser, Samen, Geduld und darüber, ein Teil der Natur zu sein. Jede Karte trägt den Namen des Autors.
- **Ein Klassenraumplakat** — „Aus einem Samen kann ein Wald erwachsen.“
- **Dreizehn Sprachen** — Arabisch, Bengalisch, Chinesisch (vereinfacht), Englisch, Französisch, Deutsch, Hindi, Indonesisch, Japanisch, Kiswahili, Portugiesisch, Russisch und Spanisch. Jedes Set ist eine druckfertige PDF-Datei: eine Plakatseite und vier Ausschneidebögen.
- **Auch für Schwarz-Weiß geeignet** — lässt sich auf jedem Drucker ausdrucken. Druckt nach Möglichkeit auf Recyclingpapier, und druckt nur, was ihr wirklich braucht.

In deiner Sprache herunterladen: pembaumoja.com/de/earth-2027

Von wem das kommt

Pemba Umoja schreibt Kurzgeschichten, Gedichte und Aphorismen über das Leben, Sinn und stille Verbundenheit. Seine Werke sind in dreizehn Sprachen kostenlos online auf pembaumoja.com verfügbar. Earth 2027 ist das Schwesterset zu Kindness 2027, dem Kartenset für den Internationalen Tag der UNESCO gegen Gewalt und Mobbing in der Schule.

Ein Hinweis zum Tag der Erde und zu den Vereinten Nationen: Diese Materialien sind auf den Tag der Erde (22. April) und den Weltumwelttag der Vereinten Nationen (5. Juni) abgestimmt und werden an Schulen sowie an die ASPnet-Koordinatorinnen und -Koordinatoren weitergegeben, die bereits Kindness 2027 erhalten haben. Sie sind kein offizielles Programm

und keine offizielle Veröffentlichung der Vereinten Nationen, der UNESCO, des UNEP oder von EARTHDAY.ORG und von diesen nicht offiziell gebilligt.

So setzt ihr die Karten ein: die 10-Tage-Challenge

Der vorgeschlagene Rhythmus ist einfach — **an zehn Schultagen jeden Tag eine Karte:**

- **Gemeinsam lesen** — die Karte des Tages laut vorlesen (eine Minute). Wenn es geht, draußen oder am Fenster.
- **Darüber sprechen** — zwei Minuten Gespräch, mit Hilfe der Fragen weiter unten.
- **Leben** — die Schülerinnen und Schüler versuchen, den Gedanken der Karte für den Rest des Tages umzusetzen: einen Baum bewusst anschauen, ein Glas Wasser sparen, der Stille zuhören.

Zehn Karten, zehn Tage, eine Klasse, die die Welt ein bisschen anders anschaut.

Auch andere Rhythmen funktionieren. Eine Karte pro Woche über ein Schulhalbjahr lässt jedes Mal ein tieferes Gespräch zu. Ihr könnt aber auch alle zehn Karten in der Woche rund um den Tag der Erde, am Weltumwelttag, zu einem Pflanztag oder bei einem Ausflug einsetzen. Es geht um die Karten, nicht um den Kalender. Beginnt an einem beliebigen Tag; die Aktion läuft bis Dezember 2027.

Jede Gemeinschaft ist anders: Wenn eine Karte nicht zu den Werten und Gepflogenheiten eurer Gemeinschaft passt oder nicht zu der Landschaft, die eure Schülerinnen und Schüler kennen, lasst sie einfach weg — ohne dass ihr das begründen müsst. Die übrigen Karten stehen für sich.

Die zehn Karten — mit Gesprächsfragen

Jede Karte ist bewusst offen gehalten — es gibt nicht die eine richtige Deutung. Nutzt diese Fragen als Anregungen, nicht als Drehbuch. Passt die Sprache an das Alter eurer Schülerinnen und Schüler an — und an die Bäume, Flüsse und das Wetter vor eurem eigenen Fenster.

Karte 1

Aus einem Samen kann ein Wald erwachsen.

- Wie wird aus einem Samen ein Wald? Was muss alles passieren — und wie lange dauert das?
- Welche kleine Sache könntest du heute anfangen, die vielleicht einmal größer wird als du?
- Hat jemand in dir einen „Samen“ gepflanzt — eine Idee, eine Gewohnheit, eine Freundlichkeit —, der immer noch wächst?

Karte 2

Wer einen Baum berührt, berührt die Wurzeln des Alls.

- Was könnte es heißen, dass ein Baum mit den „Wurzeln des Alls“ verbunden ist?
- Geh heute zu einem Baum und berühre ihn. Was spürst du mit der Hand, was dir mit den Augen nicht aufgefallen ist?
- Womit sind wir noch verbunden, ohne es zu sehen?

Karte 3

Alle Blumen wuchsen zuerst wild.

- Was bedeutet das: Jede Blume im Garten war einmal wild?
- Welche „wilden“ Dinge räumen wir gern weg — in der Natur und bei Menschen?
- Gibt es etwas Wildes in dir, das es wert ist, behalten zu werden?

Karte 4

Ein Fluss weiß immer, wohin er fließt.

- Woher weiß ein Fluss, wohin er fließt? Wonach richtet er sich?
- Wo kommt das Wasser in der Nähe eurer Schule her — und wohin fließt es weiter?
- Wenn du nicht weißt, was du tun sollst: Wonach richtest du dich?

Karte 5

Stell die Krüge hinaus, den Regen zu fangen.

- Warum stellt man die Krüge hinaus, bevor der Regen kommt — und nicht erst danach?
- Was ist etwas Gutes, das nur manchmal kommt und auf das du dich vorbereiten könntest?
- Was tun die Menschen bei euch, um auf den Regen vorbereitet zu sein — oder auf eine lange Trockenheit?

Karte 6

An einem Lotos eilt man nicht vorbei.

- Warum eilt man manchmal an etwas Schöнем vorbei?
- Was ist der „Lotos“ auf deinem Schulweg — das, woran du jeden Tag vorbeigehst, ohne hinzuschauen?
- Probier es morgen aus: Bleib zehn Sekunden vor einer Sache stehen. Was hast du gesehen?

Karte 7

Lerne, die Stille zu hören.

- Kann man Stille hören? Was hörst du, wenn es im Raum still wird — oder im Wald?
- Wo ist der stillste Ort, den du kennst? Was lebt dort?
- Probiert gemeinsam eine Minute Stille, bei offenem Fenster. Was hat die Klasse gehört?

Hinweis für Lehrkräfte: Eine Minute gemeinsamer Stille ist schon für sich eine Übung — es geht ums Hinhören, nicht ums Stillsitzen. Mit jüngeren Kindern genügen für den Anfang dreißig Sekunden, und wer dabei zappelt, macht nichts falsch.

Karte 8

Stell dir eine Welt vor mit Bergen, aber ohne Täler; Wüsten, aber ohne Ozeane.

- Warum gibt es keine Berge ohne Täler — und keine Wüsten ohne Ozeane?
- Welche Gegensätze braucht die Erde? Und welche brauchen Menschen?
- Gab es bei dir ein „Tal“ — eine schwere Zeit —, aus dem später etwas Gutes geworden ist?

Karte 9

Wer Bäume fällt, beschneidet die Glieder künftiger Generationen.

- Wer sind die „künftigen Generationen“? Kennst du jemanden, der in hundert Jahren noch leben wird?
- Was schenken uns die Bäume, das uns fehlen würde?
- Was könnte eure Klasse in diesem Jahr pflanzen, schützen oder bewahren?

Hinweis für Lehrkräfte: Der Satz ist stark formuliert. Viele Familien leben vom Holz, von der Landwirtschaft und vom Land — die Karte ist kein Vorwurf an die Eltern oder den Ort, aus dem ein Kind kommt. Es geht um Sorgfalt und um die Zukunft, nicht um Schuld. Manche Kinder machen sich große Sorgen um die Zukunft des Planeten. Lenkt das Gespräch bei dieser Karte auf das, was man tun kann — einen Baum pflanzen, eine Gewohnheit ändern — und nicht auf das, was schon verloren ist.

Karte 10

Der Baum der Menschheit hat einen Stamm, vielfältige Äste und Milliarden von Blättern.

- Wenn die Menschheit ein Baum ist: Was ist dann der Stamm? Was sind die Äste? Wer sind die Blätter?
- Was haben alle Blätter gemeinsam, so verschieden sie auch aussehen?
- Wie sorgt ein Baum für seine Blätter — und wie sorgen die Blätter für den Baum?

Weitere Ideen für Karten und Plakat

- **Eine nehmen, eine dalassen:** Die Schülerinnen und Schüler nehmen eine Karte für sich und lassen eine für einen fremden Menschen zurück — auf einem Tisch, in einem Buch aus der Bibliothek oder an der Erdenwand.
- **Das Plakat** hängt dort, wo die Schülerinnen und Schüler es jeden Tag sehen: an der Klassenraumwand, im Flur, in der Bibliothek, in der Mensa — oder im Schulgarten.
- **Geht nach draußen:** Lest eine Karte unter einem Baum, an einem Bach oder auf dem Schulhof. Die Karten sind im Freien entstanden; dort sind sie zu Hause.
- **Pflanzt etwas:** einen Samen im Becher, einen Baum auf dem Schulhof, ein Beet mit Wildblumen. Lest am Pflanztag „Aus einem Samen kann ein Wald erwachsen“ und stellt die Karte neben das, was wächst.

- **Schulversammlungen und AGs:** Lest zu Beginn einer Schulversammlung eine Karte vor oder gestaltet eine Stunde in der Natur-, Kunst- oder Umwelt-AG rund um eine Karte.
- **Von Schülerinnen und Schülern geleitet:** Lasst die Kinder die Karte des Tages auswählen, das Zwei-Minuten-Gespräch leiten oder ihre eigene Erdenwand gestalten.
- **Einen Satz illustrieren:** Ladet die Schülerinnen und Schüler ein, ihre eigene Version einer Karte zu zeichnen, zu malen oder zu fotografieren — wie sieht der Satz dort aus, wo sie leben? Eine kleine Ausstellung im Klassenzimmer mit den Bäumen, Flüssen und dem Himmel von hier ist etwas Wunderschönes.
- **Kreise ziehen lassen:** Fotografiert eure Klassenraumwand, die Entwürfe eurer Schülerinnen und Schüler oder ihre Lieblingskarten und teilt sie online — jede Karte trägt den Namen des Autors und weist so den Weg zu weiteren Werken. (Bitte schützt die Privatsphäre der Kinder: keine Namen oder Gesichter ohne die an eurer Schule üblichen Einwilligungen.) **Schickt uns auch ein Foto** — per E-Mail an press@pembaumoja.com, zusammen mit dem Namen eurer Schule. Wir würden eure Schule sehr gern auf pembaumoja.com vorstellen.

Wenn ein Kind Angst um die Zukunft der Erde hat

Die Karten öffnen manchmal Türen. Wenn ein Kind euch erzählt, dass es Angst davor hat, was mit der Erde geschieht:

- Hört ruhig zu. Wer Angst um die Welt hat, dem liegt die Welt am Herzen — das verdient Respekt. Redet die Sorge nicht klein, und macht sie nicht größer.
- Lenkt den Blick auf das, was man tun kann. Ein Baum, eine Gewohnheit, ein Klassenprojekt — Kinder tragen Sorgen am besten, wenn ihre Hände etwas zu tun haben.
- Die Karten sind eine Einladung, hinzuschauen und sich zu kümmern — keine Vorhersage. Wenn die Angst eines Kindes schwer wiegt oder nicht nachlässt, geht so vor, wie es an eurer Schule üblich ist: Alles Weitere übernimmt die Schulpsychologie, die Schulsozialarbeit oder die Beratungslehrkraft.

Rechte und Nutzung — in einfachen Worten

- **Ja, gern:** Ausdrucken, kopieren, an die Wand hängen, vorlesen, per Beamer zeigen, Fotos eurer Gestaltung online teilen, in Elternbriefe oder Schulnewsletter aufnehmen. Wir freuen uns, wenn ihr Pemba Umoja als Autor nennt — der Name steht ohnehin auf jeder Karte.
- **Macht sie zu euren eigenen:** Nehmt die Worte und gestaltet eigene Entwürfe — fügt euer Schullogo hinzu, lasst die Schülerinnen und Schüler zeichnen, malen oder fotografieren, was ein Satz dort bedeutet, wo sie leben, oder lasst sie das Original mit eigenen Worten

umrahmen. Gemeinsames Gestalten ist willkommen: Die einzige Regel ist, dass die Sätze selbst genau so bleiben, wie sie geschrieben sind, zusammen mit dem Namen Pemba Umoja.

- **Neue Sprachen sind willkommen:** Dreizehn Sprachen gibt es bereits. Wenn eure fehlt, übersetzt die Karten und schickt uns eure Übersetzung — wir prüfen sie mit einer muttersprachlichen Person, und wenn sie gut klingt, nehmen wir sie mit Nennung eurer Schule auf die Website auf.
- **Bitte nicht:** die Karten verkaufen oder in kommerziellen Produkten verwenden.

Die Karten sind © Pemba Umoja. Alle Rechte vorbehalten. Sie dürfen mit Namensnennung kostenlos geteilt werden — genau darum geht es.

Häufige Fragen

Ist das wirklich kostenlos? Wo ist der Haken?

Ja, es ist kostenlos. Die Karten sind ein Geschenk des Schriftstellers. Ihr müsst nichts kaufen, kein Konto anlegen und keinen Newsletter abonnieren.

Ist das ein offizielles Programm zum Tag der Erde oder der Vereinten Nationen?

Nein. Die Materialien sind auf den Tag der Erde (22. April) und den Weltumwelttag (5. Juni) abgestimmt und werden an Schulen und an ASPnet-Koordinatorinnen und -Koordinatoren weitergegeben. Sie sind keine Veröffentlichung der Vereinten Nationen, der UNESCO, des UNEP oder von EARTHDAY.ORG und von diesen nicht offiziell gebilligt.

Für welches Alter ist das gedacht?

Die Karten funktionieren in jedem Alter — die Lehrkraft gibt dem Gespräch den Rahmen. Jüngere Kinder können mit den Bildern und einfachen Handlungen (einen Baum berühren, Regen auffangen, der Stille zuhören) viel anfangen; ältere Schülerinnen und Schüler können mit den Fragen oben tiefer gehen — und in die Naturwissenschaft und Geografie dahinter.

Unsere Schule hat keinen Drucker / nur einen Schwarz-Weiß-Drucker.

Die PDF-Dateien sind auch für Schwarz-Weiß geeignet. Ganz ohne Drucker könnt ihr die Karten vorlesen oder projizieren — das Gespräch ist das Herzstück. Weniger zu drucken ist ganz im Sinne der Karten.

Ist das religiös oder politisch?

Weder noch. Die Karten sind weltanschaulich neutral und universell — es geht darum, die Natur wahrzunehmen, für sie zu sorgen und ein Teil von ihr zu sein. Sie beziehen keine Stellung zu Parteien oder politischen Fragen.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben noch nie einen Wald / eine Wüste / einen Lotos gesehen.

Nehmt, was vor eurem Fenster ist. Ein einzelner Baum im Hof, ein Wasserhahn, eine Pfütze nach dem Regen, ein Stück Himmel — in den Sätzen geht es ums Hinschauen, und jede Schule hat etwas, auf das man schauen kann. Wenn eine Karte wirklich nicht zu eurer Landschaft passt, lasst sie einfach weg.

Können wir eine Karte weglassen, die nicht zu unserer Gemeinschaft passt?

Selbstverständlich. Wenn eine Karte nicht zu den Werten und Gepflogenheiten eurer Gemeinschaft passt, lasst sie einfach weg — die übrigen Karten stehen für sich.

Dürfen wir die Karten in unsere Sprache übersetzen?

Sehr gern — und schickt uns eure Übersetzung. Wir prüfen sie mit einer muttersprachlichen Person, und wenn sie gut klingt, nehmen wir sie mit Nennung eurer Schule auf die Website auf, damit auch andere Schulen sie nutzen können.

Dürfen wir unser Schullogo hinzufügen oder die Gestaltung ändern?

Ja — macht die Gestaltung zu eurer eigenen. Fügt euer Schullogo hinzu, lasst die Schülerinnen und Schüler die Sätze illustrieren, entwerft neue Layouts rund um die Worte. Die einzige Regel: Die Sätze selbst bleiben genau so, wie sie geschrieben sind, zusammen mit dem Namen Pemba Umoja.

Muss es der Tag der Erde sein? Und was kommt nach den 10 Tagen?

Nein — ihr könnt an jedem beliebigen Tag bis Dezember 2027 beginnen. Nach den 10 Tagen könnt ihr Lieblingskarten noch einmal aufgreifen, eine Karte neben das stellen, was die Klasse gepflanzt hat, oder die Challenge mit einer neuen Klasse in einer neuen Jahreszeit wiederholen.

Können wir Kindness 2027 und Earth 2027 zusammen verwenden?

Ja — die beiden Sets sind als Paar entstanden. Viele Schulen nehmen die Freundlichkeitskarten im Herbst und die Erdenkarten im Frühling. Die letzte Erdenkarte, über den Baum der Menschheit, ist der Ort, an dem sich die beiden Sets treffen.

Kann unsere Schule auf der Website vorgestellt werden?

Darüber würden wir uns sehr freuen. Schickt ein Foto eurer Wand, eures Schulgartens oder der Entwürfe eurer Schülerinnen und Schüler mit dem Namen eurer Schule an press@pembaumoja.com, dann stellen wir sie vielleicht auf pembaumoja.com vor. Bitte achtet darauf, dass die an eurer Schule üblichen Foto-Einwilligungen vorliegen — ohne sie keine Namen oder Gesichter von Kindern.

An wen können wir uns mit Fragen wenden?

Antwortet einfach auf die E-Mail, mit der ihr diesen Leitfaden erhalten habt, oder schreibt an press@pembaumoja.com. Fragen sind willkommen — in jeder der dreizehn Sprachen.

Für Koordinierende: worum wir euch bitten

Wenn ihr als nationale Koordinatorinnen und Koordinatoren diesen Leitfaden erhaltet, ist unsere Bitte einfach: **Empfehl das Kartenset euren Schulen** — für den Tag der Erde (22. April), für den Weltumwelttag (5. Juni) oder für zehn beliebige Schultage bis Ende 2027, über die Wege, auf denen ihr eure Schulen sonst auch erreicht.

Was ihr einer Schulleitung sagen könnt (gern weiterleiten): „Der Schriftsteller Pemba Umoja bietet Schulen kostenlos ein Set aus zehn Karten über die Erde zum Ausdrucken und einem Plakat in dreizehn Sprachen an — gemacht für den Tag der Erde und den Weltumwelttag. Keine Kosten, keine Anmeldung — einfach ausdrucken und loslegen. Dazu gibt es einen kurzen Leitfaden für Lehrkräfte mit Gesprächsfragen.“

Earth 2027 · pembaumoja.com

Diese Karten dürfen mit Namensnennung kostenlos geteilt werden. © Pemba Umoja. Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Leitfaden wurde mit Sorgfalt auf Deutsch erstellt. Wenn ihr einen Fehler oder eine holprige Formulierung findet, schreibt uns bitte an press@pembaumoja.com — wir korrigieren das und danken euch.